

# Den Kapitalismus neu erfinden?

Folgen der Bankenkrise für die Bundesrepublik und Europäische Union

Donnerstag, 23.November 2008, 19.30 Heinrich-Böll-Stiftung Schumannstraße 8 10117 Berlin



Das globale Finanzsystem wankt. Auch in dem bis vor kurzem noch sehr selbstbewussten Europa werden hektisch Rettungsmaßnahmen ergriffen, Staatsbürgschaften verkündet und Banken teil- oder auch ganz verstaatlicht. Bei dem Versuch, die reale Wirtschaft zu schützen, werden riesige Summen – oft an den Parlamenten vorbei – in nationale Sicherungssysteme geschoben.

Experten diskutieren auf Einladung der Heinrich-Böll-Stiftung über die aktuelle Situation und das neue Verhältnis von Politik und Wirtschaft:

- Welche Auswirkungen hat die Krise des Finanzsystems auf die Bundesrepublik? Wie stabil und handlungsfähig zeigt sich die EU? Wie wird die künftige Rolle der USA aussehen?
- Welche Regulierungen des Finanzsystems auf europäischer Ebene (und darüber hinaus) gibt es und welche haben Aussicht, umgesetzt zu werden?
- Ist es an der Zeit, den Kapitalismus neu zu erfinden?

Mit:

**Thomas Jorberg**

Vorstand der GLS-Bank

**Fritz Kuhn**

Vorsitzender der Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen

**Heribert Dieter**

Stiftung Wissenschaft und Politik

Moderation:

**Ralf Fücks** – Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung